

Wirtschaftsmagazin

Themenbeilage  
30. November 2020

# LEBENDIGE SAARPFALZ

## NACHHALTIGE MOBILITÄT

Vielfältige Möglichkeiten im  
Saarpfalz-Kreis

Seite 08

## EXISTENZGRÜNDUNG IM NEBENERWERB

Guter Einstieg in die Selbstständigkeit

Seite 16



# TU DU'S FÜR DICH UND DIE WELT.



Armut in jeder Form und überall beenden.



Den Hunger beenden, Ernährungssicherheit und eine bessere Ernährung erreichen und eine nachhaltige Landwirtschaft fördern.



Ein gesundes Leben für alle Menschen jeden Alters gewährleisten und ihr Wohlergehen fördern.



Inklusive, gerechte und hochwertige Bildung gewährleisten und Möglichkeiten lebenslangen Lernens für alle fördern.



Geschlechtergleichstellung erreichen und alle Frauen und Mädchen zur Selbstbestimmung befähigen.



Verfügbarkeit und nachhaltige Bewirtschaftung von Wasser und Sanitärversorgung für alle gewährleisten.



Zugang zu bezahlbarer, verlässlicher, nachhaltiger und moderner Energie für alle sichern.



Dauerhaftes, inklusives und nachhaltiges Wirtschaftswachstum, produktive Vollbeschäftigung und menschenwürdige Arbeit für alle fördern.



Eine widerstandsfähige Infrastruktur aufbauen, inklusive und nachhaltige Industrialisierung fördern und Innovationen unterstützen.



Ungleichheit in und zwischen Ländern verringern.



Städte und Siedlungen inklusiv, sicher, widerstandsfähig und nachhaltig gestalten.



Nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster sicherstellen.



Umgehend Maßnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels und seiner Auswirkungen ergreifen.



Ozeane, Meere und Meeresressourcen im Sinne nachhaltiger Entwicklung erhalten und nachhaltig nutzen.



Landökosysteme schützen, wiederherstellen und ihre nachhaltige Nutzung fördern, Wälder nachhaltig bewirtschaften, Wüstenbildung bekämpfen, Bodendegradation beenden und umkehren und dem Verlust der Biodiversität ein Ende setzen.



Friedliche und inklusive Gesellschaften für eine nachhaltige Entwicklung fördern, allen Menschen Zugang zur Justiz ermöglichen und leistungsfähige, rechenschaftspflichtige und inklusive Institutionen auf allen Ebenen aufbauen.



Umsetzungsmittel stärken und die Globale Partnerschaft für nachhaltige Entwicklung\* mit neuem Leben erfüllen.

\*SDG = Sustainable Development Goals



Leitartikel Landrat Dr. Theophil Gallo  
Nachhaltigkeit im Saarpfalz-Kreis 04

Klimaschutz – ja, bitte!  
Klimaaktionsplan verbessert kommunale  
CO2-Bilanz 06

Sinn und Zweck der nachhaltigen Mobilität  
Ökonomische, ökologische und  
sozialverträgliche Zielsetzungen 08

Grundlage für klimafreundliche Mobilität  
Der öffentliche Nahverkehr (ÖPNV)  
im Saarpfalz-Kreis 10

Unternehmensporträt  
Metallbau Harig, Bexbach 12

Umbau der Energieversorgung  
SIKB und WFG Saarpfalz unterstützen  
die Energiewende 14

Existenzgründung im Nebenerwerb  
Guter Einstieg in die Selbstständigkeit 16

Unternehmensporträt  
Comline Kommunikationstechnik,  
Mandelbachtal 18

Unternehmensporträt  
Bildhauerei Formenpark, Kirkel 20

Unternehmensporträt  
Bäckerei Mischo, Gersheim 22

Unternehmensporträt  
Uhl Absaugtechnik, St. Ingbert 24

Fahrradfreundlicher Straßenverkehr  
Trendwende für den Klimaschutz 26

Unternehmensporträt  
Homburger Bedachung, Homburg 28

Unternehmensporträt  
Elektro Udo Schmidt, Blieskastel 30



## Impressum

THEMENBEILAGE DER SAARBRÜCKER ZEITUNG VERLAG UND  
DUCKEREI GMBH VOM 30. NOVEMBER 2020

GESCHÄFTSFÜHRUNG: Thomas Deicke (Sprecher), Thomas Marx,  
Christian Erhorn

ANZEIGENLEITUNG: Daniela Groß

PRODUKTMANAGEMENT: Daniel Meyer

REDAKTION: Georg Müller (verantwortlich), Jörg Huppert, Birgit Winter

TEXTE UND FOTOS: Jörg Huppert (hup), Birgit Winter (win); Saar-  
pfalz-Kreis: Dennis Becker (db), Maurice Eickhoff (me), Büro Landrat:  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit: Beate Ruffing (br), Sandra Brettar (sb);  
WFG Wirtschaftsförderungsgesellschaft Saarpfalz mbH: Petra Stein (ps),  
Markus Allgayer. Titelfoto: Robert Bosch GmbH

LAYOUT & PRODUKTION: GM Layout & Redaktion GmbH,  
www.gmlr.saarland

DRUCK UND VERLAG: Saarbrücker Zeitung, Verlag und Druckerei GmbH,  
66103 Saarbrücken

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen und personenbezo-  
genen Hauptwörtern in den Beiträgen die männliche Form verwendet. Entsprechende Begriffe  
gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte  
Sprachform hat nur redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung.

ANZEIGE

**Wir sind da, immer wenn Sie uns brauchen!  
VERSprochen!!!**

- Faire Preise und Sicherheit durch Preisgarantie
- Persönlicher Gesprächspartner vor Ort
- Kostenfreie Energieberatung - auch außerhalb der Geschäftszeiten

Stadtwerke Bliesstal GmbH  
Bliesgaustraße 13  
66440 Blieskastel

Telefon: 06842 9202-0  
Telefax: 06842 9202-180

info@stadtwerke-bliestal.de  
www.stadtwerke-bliestal.de

**Stadtwerke Bliesstal**



Landrat des Saarpfalz-Kreises Dr. Theophil Gallo

Foto: Mario Moschel

# Umweltfreundliche Alternativen für eine nachhaltige, bezahlbare und klimafreundliche Mobilität

**D**as Saarland ist das Bundesland mit den meisten Kfz-Zulassungen. Während wir im Saarpfalz-Kreis im Jahr 2008 noch 88.673 Fahrzeuge im aktiven Bestand der Zulassungsstelle zählten, waren es 2019 schon 101.631, davon 72.725 Pkws und 6.845 Motorräder. Laut Saarländischem Kfz-Verband ist der Anteil von Plug-in-Hybriden und reinen Elektrofahrzeugen im ersten Halbjahr 2020 deutlich gewachsen. Die Nachfrage nach Gasautos sei um 2,5 Prozent zurückgegangen. Im Kreis hatten

wir Anfang November 300 zugelassene Fahrzeuge mit reinem Elektroantrieb bei Pkws, Lkws, Motorrädern und Bussen. Aktuell sind 227 Hybrid-Fahrzeuge mit externer Aufladung, die an eine Ladesäule müssen, und 995 ohne externe Aufladung zugelassen.

Doch was ist die beste Antriebsform und was ist bezahlbar für den Endverbraucher? Welche Motorentechnologie sichert weiterhin Arbeitsplätze? Der Fahrzeugbau ist mit 44.000 Beschäftigten ein enormer Wirtschafts- und Arbeitsmarktfaktor. Laut Statistischem Bundesamt arbeiten

in keinem anderen Bundesland so viele Beschäftigte in der Automobilindustrie pro Einwohner wie im Saarland. In Homburg werden Dieselkomponenten für die Common-Rail-Systeme bei Bosch, Lkw-Reifen bei Michelin, Motorelemente bei Schaeffler und Kurbelwellen bei ThyssenKrupp produziert. VOIT Automotive aus St. Ingbert liefert Gussteile und Komponenten für Getriebe, Assistenzsysteme und Karosserie.

### Der Mix macht es

Geforscht wird an Alternativen zum Verbrennungsmotor, Gas- und Elektroantrieben. Innovative Forschungseinrichtungen an Instituten, Hochschulen und Universität arbeiten im Saarland im Interesse von uns allen an Lösungen für eine nachhaltige Mobilität. Wasserstoffantriebe mittels Brennstoffzellen sollen in Zukunft eine wichtige Rolle spielen. Bosch ist dabei, im Homburger Werk die Fertigung der Brennstoffzellen-Komponenten auszubauen. Der Standort Homburg von Schaeffler soll ein wichtiger Teil des Wasserstoff-Kompetenz-Netzwerkes des Unternehmens werden. Denn besondere Hoffnungen werden in Brennstoffzellen-Lösungen mit Wasserstoff gesetzt, da sie eine ähnliche hohe Fertigungstiefe wie die heutigen Antriebe aufweisen. Überall dort, wo der klimafreundliche Elektroantrieb aufgrund anderer Restriktionen (z. B. Raumverbrauch) Nachteile hat, werden günstige Bedingungen für die Wasserstoff-Brennstoffzelle gesehen: so bei Bussen und Lkws aber eben auch bei Pkws auf langen Strecken, wo das Gewicht und Ladevolumen durch große Batteriepakete im Kofferraum entscheidet. Der Mix von alledem wird die künftige Mobilitätsform ausmachen. Die Lösung liegt in der Vielfalt. Es gibt nicht die einzig richtige Antriebsform per se. Lösungen müssen emotionsfrei, nicht ideologiegeleitet und sachlich unter den Aspekten von Arbeitsmarkt, Technologie und Klimaschutz erarbeitet werden. Ein geplantes, öffentliches Forum mit Oliver Frei, Kaufmännischer Direktor von Bosch, Wirtschaftsministerin Anke Rehlinger und Umweltminister Reinhold Jost, Zulieferern, Kammern, Gewerkschaften und Berufsschulabschlussklassen müssen wir leider coronabedingt verschieben.

### Mobilität muss sich verändern

Zu den Hauptemittenten von CO<sub>2</sub> gehört der Verkehrssektor. Neue und vorhandene Wege im ÖPNV bieten Einsparpotenzial. Das Auto gehört zur Mobilität, aber nicht nur. Kurzstrecken zum Einkaufen, zur Schule oder zu Freunden lassen sich auch bei uns mit dem Fahrrad, dem Bus oder zu Fuß zurücklegen. Für einen kostengünstigen und klimafreundlichen Weg zur Arbeit ist das JobTicket des saarVV oft eine Alternative. Für 2021 wird es Tarifverbesserungen beim saarVV geben. Coronabedingte Neuerungen zum Schutz von Fahrern und Fahrgästen haben dazu geführt, dass Bus und Bahn wieder stärker nachgefragt werden. Da geänderte Verhaltensweisen und das Tragen

einer Alltagsmaske zur Normalität werden, wächst auch wieder das Sicherheitsgefühl der Fahrgäste. Wir haben in den Bussen der beauftragten Verkehrsunternehmen kostenlose Desinfektionsmittelspender an den Bushaltestangen anbringen lassen. Extra angeforderte Verstärkerbusse sorgten schon frühzeitig dafür, dass in den Hauptverkehrszeiten – vor allem im Schülerverkehr – größere Kapazitäten bereitstehen, um überfüllte Busse zu vermeiden.

### Mitfahrbänke und Bürgerbusse für Nahmobilität

Man sieht sie immer öfter: Die Mitfahrbänke in den Dörfern. Auf einer Sitzbank, mit einem Hinweis auf den Zielort versehen, findet sich die Möglichkeit für eine Mitfahrgelegenheit und ein nettes Schwätzchen. Bürgerbusse helfen, mobil zu bleiben, dort wo der ÖPNV aufgrund seiner Linienführung und seiner Taktung kein weitergehendes Angebot vorhalten kann. In der Gemeinde Kirkel gründete sich 2019 der „Bürgerbusverein Kirkel – Bürger fahren Bürger“. Mit einem Achtsitzer wird eine gute Anbindung für die drei Ortsteile sichergestellt. Die Gemeinde Gersheim plant ebenfalls einen Bürgerbus. Verantwortlicher Träger ist die Gemeinde Gersheim, die den Bürgerbus administrativ unterstützt.

*Dr. Theophil Gallo*



Gesprächstermin bei Landrat Dr. Gallo: Oliver Frei, Kaufmännischer Direktor im Robert Bosch Werk Homburg, zu Beginn seiner neuen Tätigkeit im Jahr 2019.

Foto: Beate Ruffing

# Klimaschutz – ja, bitte!

Die Maßnahmen im Klimaaktionsplan des Kreises verbessern die kommunale CO<sub>2</sub>-Bilanz und können sogar langfristig den Kreishaushalt entlasten.



Nachhaltige Bildungsarbeit: Kinderklimaschutzkonferenz in der Grundschule Reinheim.

Foto: Wolfgang Degott

**73** Kommunen hatten Ende September deutschlandweit den Klimanotstand ausgerufen. Mit dem Blühflächenprogramm, Fairtrade, der Leitstelle „Lebenslanges Lernen“, dem Nachhaltigen Mobilitätsmanagement oder der Leih-Klimakiste war schon einiges auf dem Weg aus der Verpflichtung der Biosphäre Bliesgau als „Modellregion für nachhaltige Entwicklung“. Motiviert durch die Ziele des Kreisentwicklungskonzepts wurde der Kreis eine von 13 Modellkommunen beim Projekt „Global Nachhaltige Kommune im Saarland“, das die UN-Nachhaltigkeitsziele auf die kommunale Ebene überträgt: Die Stabsstelle für Nachhaltige Entwicklung und Mobilität beim Saarpfalz-Kreis erarbeitet aktuell – ergänzend zum 2015er

„Masterplan 100 % Klimaschutz“ – in Abstimmung mit den politischen Vertretern aus allen Kreistagsfraktionen einen Klimaaktionsplan. Er soll in acht Handlungsfeldern beschreiben, was die Landkreisverwaltung tun kann, um das Ziel der Senkung der Treibhausgas-Emissionen um 95 Prozent bis 2050 zu erreichen.

## Energiemanagement und –erzeugung

Ein Energiecontrolling wertet Verbrauchswerte von Wasser, Gas, Strom, Wärme und Öl aus, die mit den CO<sub>2</sub>-Emissionen und entstehenden Kosten Basis für Sanierungsentscheidungen sind. Ziele sind eine Verringerung der Energieverbräuche und eine klimafreundliche Energieerzeugung, beispielsweise durch Photovoltaikanlagen auf den Liegenschaften. Der Landkreis und die Kreisstadt

Homburg haben hierzu die Gebäude-, Energie- und Wasser (GEW) Managementgesellschaft GmbH gegründet.

### Nachhaltige Mobilität

Sie fasst alle Überlegungen zusammen, um den motorisierten Individualverkehr zu reduzieren. Ziel ist, die Möglichkeiten einer klimafreundlichen Nahmobilität zu verbessern. Ein Manager für Nachhaltige Mobilität wurde eingestellt.

### Kommunale Beschaffung

Rahmenvereinbarungen für Bürobedarf und Reinigungsmaterial wurden auf Nachhaltigkeit ausgerichtet und in den Bedarfskatalogen abgebildet. Bei Büromöbelanschreibungen werden Nachhaltigkeitsstandard-Zertifizierungen gefordert. Drucker, PCs und Server werden nach Green-IT-Standards beschafft. Der Fuhrpark besteht neben Fahrzeugen mit herkömmlichen Antrieben aus Elektroautos, Hybridfahrzeugen und Biomethan-Fahrzeugen. Die nachhaltige und klimafreundliche Beschaffung wird weiterentwickelt.

### Öffentlichkeitsarbeit, Kommunikation und Bildung

Informationen, zielgerichtete Beratungs- und Bildungsangebote sollen vertieft werden. Klimaschutzkonferenzen an Grundschulen sind ein Beispiel für die Stärkung der Bildungsarbeit.

### Institutionalisierung

Es geht es darum, den Klimaschutz verstärkt als Querschnittsaufgabe zu verankern und mit dieser Maßgabe Verwaltungsstrukturen und Verwaltungsabläufe effizienter zu gestalten.

### Klimaanpassung

Es werden die Aktivitäten gebündelt, die helfen, mit bereits zu beobachtenden Klimaänderungen umzugehen. Der Kreis macht mit im Projekt Klima SAAR, das die Folgen des Klimawandels für die Wasserwirtschaft, das Siedlungswesen, die Ver- und Entsorgung, die Land- und Forstwirtschaft sowie für empfindliche Nutzungen und kritische Infrastrukturen untersucht.



Dennis Becker, Stabsstelle für Nachhaltige Entwicklung und Mobilität, referierte beim Saarpfalz-Gipfel 2019 über die 17 Nachhaltigkeitsziele der UN. Foto: Torsten Czech

### Klimagerechtigkeit

Die globale Dimension des Klimawandels steht im Fokus. Unsere Region besitzt Knowhow, das für Menschen in den Entwicklungs- und Schwellenländern relevant ist und in bestehende kommunale Partnerschaften einfließen soll. db

### Kontakt

**Saarpfalz-Kreis**  
 Stabsstelle Nachhaltige  
 Entwicklung/Mobilität  
 Telefon: (0 68 41) 1 04 72 32  
 dennis.becker@  
 saarpfalz-kreis.de

Energiemanagement

Energieerzeugung/  
 versorgung

Nachhaltige Mobilität

Kommunale Beschaffung

Öffentlichkeitsarbeit,  
 Kommunikation und  
 Bildung

Institutionalisierung

Klimaanpassung/  
 wandelmanagement

Klimagerechtigkeit

# Sinn und Zweck nachhaltiger Mobilität

Gute Erreichbarkeit und Mobilität sind die Basis für die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben, für den Warenaustausch und für Beschäftigung und Wirtschaftskraft.



Klaus Peter Engeldinger von Engeldinger Kreativdesign (links) und Hans-Peter Schmitt, 1. Vorsitzender des Kirkeler Bürgerbus-Vereins, präsentieren gemeinsam den neu gestalteten Bürgerbus.  
Foto: Thorsten Wolf

Die gegenwärtige Verkehrsüberlastung belastet Mensch, Umwelt und Natur. Nachhaltige Mobilität befasst sich damit, Verkehr zu vermeiden, auf umweltverträglichere Verkehrsträger zu verlagern, die Verkehrseffizienz zu erhöhen und neue umweltfreundliche Technologien zu nutzen. Das Ziel ist eine ökonomische, ökologische und sozialverträgliche Mobilität zu gewährleisten, die für alle Bürger erreichbar und bezahlbar ist.

## Nachhaltige Mobilitätsimpulse

Eine Mobilitäts- und Verkehrsgestaltung auf dem Weg zur Nachhaltigkeit hat viele Facetten, auch das Auto wird dabei weiterhin eine Rolle spielen. Mit Blick in die Zukunft wird deutlich, dass die Ressourcen, auf denen unsere Mobilität aktuell basiert, endlich sind und Verkehrsbelastungen dem Menschen, der Natur und der Umwelt zuliebe nicht weiter ansteigen sollten. Ein Umdenken ist nötig.

Insgesamt wird dies infolge tief verwurzelter Gewohnheiten ein langwieriger Prozess werden. Zwei Elemente spielen im Saarpfalz-Kreis eine tragende Rolle, wenn es darum geht, Verkehre auf nachhaltigere Verkehrsmittel zu verlagern: Der ÖPNV und das Fahrrad. Es gibt bereits eine gute Basis, die den Bürgern ermöglicht, aktiv an der Umgestaltung des Mobilitätsgeschehens mitzuwirken, in-

dem sie, wo es möglich ist, diese alternativen Verkehrsmittel nutzen. Die weitläufige Struktur und die für den Radverkehr teils anspruchsvolle Topographie ermöglichen dies nicht überall. Es gilt perspektivisch nachhaltige Alternativen zu schaffen. So könnten die bestehenden Anruf-Linien-Taxen um neue Formen des sogenannten On-Demand Verkehrs erweitert werden. Dies sind nachfragebasierte Verkehre, die teilweise ähnlich wie Taxis funktionieren, indem sie auf ihrer variablen Fahrtroute versuchen, möglichst viele Fahrgäste bei einer Fahrt zu transportieren. Eine weitere Alternative sind Bürgerbusse, die eine wichtige Rolle für die engere Erschließung von Gebieten spielen, die der reguläre ÖPNV aufgrund geringer Nachfrage nicht ausreichend bedienen kann. Gerade der ländliche Raum ist besonders stark vom motorisierten Individualverkehr abhängig, so dass es dort eine besondere Herausforderung wird, echte Alternativen zu schaffen.

## Alltagsmobilität

Der Weg zur Arbeit, zur Schule, zu Freunden, zum Einkaufen. Jeder Weg, der dabei umweltfreundlicher zurückgelegt werden kann, reduziert den Verkehr auf den Straßen und die Belastung des Klimas. Also warum nicht einfach mal nach den besten Busverbindungen zur Arbeitsstätte suchen? Vielleicht ergibt sich daraus, dass der Bus eine kostengünstige Alternative für den Arbeitsweg darstellt. Auch das Fahrrad kann viele Wege ersetzen, die aus Gewohnheit bisher mit dem Pkw zurückgelegt wurden. Die milden, langen Sommer und die Nutzung einfacher Fahrräder, aber auch moderner E-Bikes bieten sich an, sportliche Betätigung und nachhaltige Mobilität zu vereinen. Stellt man sein Fahrrad nicht in der hintersten Ecke der Garage ab, sondern belässt es gleich griffbereit neben der Haustür, kann schon diese kleine Maßnahme dazu beitragen, den morgendlichen Weg zum Bäcker mit dem Fahrrad statt dem Auto zurückzulegen.

## Per Rad unterwegs in der Freizeit

Die Möglichkeiten, den Saarpfalz-Kreis per Rad zu erkunden, sind vielfältig. Sieben ausgeschilderte Touren führen vorbei an kulturellen und landschaftlichen Highlights.





Radeln und Radwandern sind gute Möglichkeiten, mit denen jeder zu einer nachhaltigen Mobilität beitragen kann.

Foto: Eike Dubois

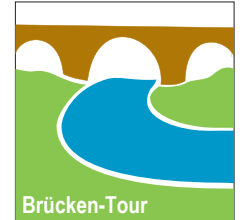
Die Strecken führen oft abseits befahrener Straßen, sind unterschiedlich lang und anspruchsvoll – ganz nach Gusto und Fitnesslevel. An das 230 Kilometer-Radwegnetz schließt „Vélo vis à vis“ mit 330 Kilometern im deutsch-französischen Grenzraum an. Die überregionalen Routen des

Saarland-Radweges und des Saar-Nahe-Höhenradweges durchlaufen den Kreis und bieten für Radwanderer Anschlussmöglichkeiten an Fernradwege. Infos dazu gibt es bei der Saarpfalz-Touristik, Telefon (0 68 41) 1 04 71 74 oder im Internet unter [www.saarpfalz-touristik.de](http://www.saarpfalz-touristik.de).

Alles in allem kleine, aber zielführende Schritte auf dem Weg zu einer neuen, nachhaltigen Mobilität. Mit der Einstellung eines Managers für Nachhaltige Mobilität wurde das Thema bei der Stabsstelle für Nachhaltige Entwicklung/ Mobilität des Kreises verankert. Unter anderem durch ein nachhaltiges Mobilitätskonzept sollen somit die Weichen für die Zukunft gestellt werden. Die Projektstelle wird über das LEADER-Programm von der EU und dem Saarland gefördert.



Sieben-Weiher-Tour



Brücken-Tour



Adebar-Tour



Bliesgau Radweg



Circuit de la  
Bickenalbe  
Runde



Europäischer  
Mühlenradweg



Glan-Blies-Weg

## Kontakt

### Saarpfalz-Kreis

Stabsstelle Nachhaltige  
Entwicklung/Mobilität  
Bereich Mobilität  
Telefon: (0 68 41) 1 04 72 32  
[maurice.eickhoff@saarpfalz-kreis.de](mailto:maurice.eickhoff@saarpfalz-kreis.de)

ANZEIGE



### KONTAKT

COMLINE Kommunikationstechnik ☎ 0 68 03/99 59 99-0 ✉ [info@comline-tech.de](mailto:info@comline-tech.de) 🌐 [www.comline-tech.de](http://www.comline-tech.de)  
Große Heide 3a  
66399 Mandelbachtal



## COMLINE Familienunternehmen mit Tradition aus dem Saarland

Mit 30 Jahren Erfahrung ist COMLINE Ihr Ansprechpartner für Kommunikations- und Sicherheitstechnologie im Saarland. Das COMLINE-Team von der Beratung bis zur Installation und Wartung. Unser Leistungsspektrum umfasst die Installation von Telefonanlagen, Lichtrufanlagen, Alarmanlagen, Videoüberwachung und Telematik.

- Kommunikationstechnik
- Sicherheitstechnik
- Telematik



Wandern mit dem ÖPNV im Saarpfalz-Kreis.

Foto: Manuela Mayer

# Gute Grundlage für klimafreundliche Mobilität

Vom beschaulichen Höchen im Norden zum grenznahen Niedergailbach im Süden, dem urbanen St. Ingbert im Westen bis zum idyllischen Benschelbach im Osten bietet der Saarpfalz-Kreis eine abwechslungsreiche Struktur.

**D**er Kreis ist Aufgabenträger für den öffentlichen Personennahverkehr auf der Straße, deshalb kümmert sich der Bereich Mobilität um die Sicherstellung einer nachhaltigen, umwelt- und klimafreundlichen Mobilität. In

einem Gebiet mit dicht besiedelten Städten wie auch ländlichen Gemeinden ist dies eine komplexe Aufgabe. Dennoch ist über den kompletten Kreis ein Buslinienetz mit einer bedarfsgerechten, in den meisten Fällen stündlichen Taktung, mit regelmäßigen Anschlüssen an weitere Bus- und

Bahnlinien anzutreffen. Zum Qualitätsanspruch gehören auch moderne, gut ausgerüstete Busse der beauftragten Verkehrsunternehmen, um ein komfortables Fahren für Menschen jeden Alters zu ermöglichen. Dieses gute Gesamtpaket in unserer Region kann eine echte Alternative zum eigenen Pkw sein. Oft ist man sich dessen nicht bewusst, weshalb es 2021 eine intensivere Bewerbung neuer, günstiger Ticketangebote und guter Alternativen geben wird.

**Fahrplaninfos: [www.saarfahrplan.de](http://www.saarfahrplan.de)**

### ÖPNV im Alltag

Mit dem JobTicket des saarVV lässt es sich günstig zur Arbeit kommen und in der Freizeit mobil sein. Die Abo-Jahreskarte ist ab drei Tickets pro Unternehmen oder Behörde gültig und kann zusätzlich vom Arbeitgeber bezuschusst werden. Je nach Anzahl der Ticket-Abnehmer können beim JobTicket zwischen 10 und 20 Prozent gespart werden. Das JobTicket Plus lässt je nach Bezuschussung durch den Arbeitgeber höhere Rabatte zu ab einer Mindestabnahme von drei JobTickets-Plus. Viele Arbeitgeber konnten ihre Mitarbeiter zur ÖPNV-Nutzung bewegen und so Parkraum einsparen und den Klimaschutz fördern.

**Info: saarVV-Projektbüro JobTicket,  
(06 81) 5 00 34 000,  
[www.saarvv.de/ticket/jobticket/](http://www.saarvv.de/ticket/jobticket/)**

### ÖPNV in der Freizeit

Mit dem Freizeitticket können ein bis fünf Personen an Samstagen, Sonntagen und gesetzlichen Feiertagen den Kreis per Bus erkunden. Startpunkte von Wanderungen, Veranstaltungen oder Sehenswürdigkeiten sind bequem, günstig und umweltfreundlich zu erreichen. Das Freizeitticket ist in allen Bussen im Saarpfalz-Kreis und Kleinblittersdorf (Linien R14, 501, 507, 147) gültig, jedoch nicht im Schienenverkehr und in Saarbahn- und NVG-Bussen. Das Ticket für 6,50 EUR gilt als Gruppentageskarte ganztägig bis Betriebsschluss. Über [www.saarfahrplan.de](http://www.saarfahrplan.de) lässt sich ein Ausflug bequem und einfach planen.

**Ausflugstipps gibt es bei der  
Saarpfalz-Touristik: (0 68 41) 1 04 71 74 und  
unter [www.saarpfalz-touristik.de](http://www.saarpfalz-touristik.de).** *me*



Die Nutzung des ÖPNV ist eine umwelt- und klimafreundliche Alternative zum PKW.

Foto: Markus Philipp

ANZEIGE

## Fahren und Sparen mit dem Freizeitticket im Saarpfalz-Kreis

Mit bis zu  
5 Personen unterwegs  
für 6,50 Euro!



### Unterwegs mit dem Freizeitticket an Samstagen, Sonntagen oder gesetzlichen Feiertagen.

Das Freizeitticket ist in allen Bussen im Saarpfalz-Kreis sowie in der Gemeinde Kleinblittersdorf (Linie R14, 501, 507, 147) gültig. Es gilt für 1–5 Personen als Gruppentageskarte ganztägig bis Betriebsschluss und kostet 6,50 Euro. Es gilt nur im Bus, nicht im Schienenverkehr und nicht in Bussen von Saarbahn und NVG.

Informationen zur Mobilität und viele Freizeittipps finden Sie im:

**Stadtbüro St. Ingbert:**

Rendezvous-Platz, Am Markt 9, Telefon: 0 68 94/13-1 23, [www.saarmobil.de](http://www.saarmobil.de)

Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 09.00–12.00 und 13.00–17.00 Uhr

**Kundenzentrum Bliestalverkehr Blieskastel**

Bliesgaustraße 3, Telefon: 0 68 42/5 38 31 10, [www.bliestalverkehr.saarland](http://www.bliestalverkehr.saarland)

Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 07.30–15.30 Uhr

**Stadtbüro Homburg**

Talstraße 57 a, Telefon: 0 68 41/1 01-8 01

Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 09.00–16.30 Uhr, Sa. 09.00–13.00 Uhr

Weitere Fahrplanauskünfte unter: [www.saarfahrplan.de](http://www.saarfahrplan.de)



# Ein mustergültiger Mittelständler

Innovativ, digital und nachhaltig: Metallbau Harig ist mit seinen zwei Standorten in Bexbach in vielen Bereichen ein Vorzeigeunternehmen für das saarländische Metallhandwerk.



Silke Burbes, Assistentin der Geschäftsführung, und Geschäftsführer Joachim Harig in den Ausstellungsräumen des Unternehmens.

Foto: Jörg Huppert

**G**eschäftsführer Joachim Harig leitet das Unternehmen in der zweiten Generation. Die Produktpalette des Mittelständlers umfasst Fensterbau und Überdachungen, Türanlagen und Industrietore, Brandschutzelemente, Sonnenschutzanlagen sowie Outdoor-Living-Einrichtungselemente. Mit 42 Mitarbeitern an den beiden Standorten ist die Harig-Gruppe das größte Metallbauunternehmen im Saarpfalz-Kreis.

Nachhaltigkeit ist ein fester Bestandteil der Unternehmensphilosophie. Joachim Harig: „Im Sinn einer ressourcenschonenden und nachhaltigen Energiepolitik müssen wir, auch was die Einbindung neuer Technologien anbelangt, vorausschauend und generationenübergreifend denken und handeln.“

So wurde das Verwaltungsgebäude mit den Ausstellungshallen unter energetischen Gesichtspunkten gebaut. Die Stahl-Glas-Konstruktion heizt sich durch den Einsatz

innovativer Wärmeschutzgläser bei Sonnenschein auf, sodass in der Übergangszeit und sogar im Winter nur sehr wenig Wärme über die Heizungsanlage erzeugt werden muss. Im Sommer sorgen spezielle Außenjalousien sowie eine ausgeklügelte und energieeffiziente Lüftungsanlage für ein optimales Raumklima. Und seit zwanzig Jahren arbeitet das Unternehmen mit einer Solaranlage. Mittlerweile gibt es eine Elektroladestation, ein Elektrofahrzeug gehört derzeit zum Fuhrpark, ein weiteres soll demnächst hinzukommen.

Betriebsintern werden ressourcenschonend viele Arbeitsprozesse digitalisiert. Bei Verwaltungsabläufen, im Vertrieb oder auf der Baustelle ersetzen digitale Techniken zunehmend analoge Techniken – Stichwort „papierloses Büro“. Joachim Harig erläutert dazu: „Unsere Mitarbeiter sind in der Kundenansprache wesentlich flexibler. Sie können vor Ort via Tablet sofort auf alle relevanten Daten eines Projektes zugreifen. Dabei können auch kurzfristige Änderungswünsche des Kunden visualisiert werden.“ Im Verkauf geht der Trend ebenfalls verstärkt in Richtung weniger Papier. Joachim Harig: „Die Herstellung von Produktprospekten und deren Entsorgung kostet Geld und verschlingt Ressourcen, auch wenn sich hier in Richtung Umweltschutz einiges positiv entwickelt hat. Wir wollen dennoch weniger über den Prospekt verkaufen. Daher können sich unsere Kunden vor Ort auf unserer 800 Quadratmeter großen Ausstellungsfläche, die ständig aktualisiert wird, von der hohen Qualität unserer Produkte überzeugen.“

hup

## Kontakt

**Metallbau Harig**  
Saarpfalz-Park 114  
66450 Bexbach  
Telefon: (0 68 26) 96 16-0  
kontakt@metallbau-saar.de  
www.metallbau-saar.de

„Die Firma Harig unterliegt seit der Gründung 1966 einer ständigen Erweiterung des Produktportfolios für verschiedene Kunden. Um die Kundenzufriedenheit aufrecht zu erhalten, setzt das Unternehmen ausschließlich auf die Zusammenarbeit mit namenhaften Herstellern, sodass eine hohe Qualität der Ware als auch die Nachhaltigkeit garantiert werden kann. Daher ist die Firma Harig für Bexbach ein Aushängeschild und wichtiger Arbeitgeber.“  
Christian Prech, Bürgermeister der Stadt Bexbach



# Individuelle Betreuung steigert die Lebensqualität

Mehr als 200 Menschen über die Stadtgrenzen von St. Ingbert hinaus nehmen mittlerweile die Leistungen des Pflegedienstes Ritter in Anspruch.

Das Angebot umfasst die unterschiedlichsten Pflegeleistungen ebenso wie individuelle Unterstützung im Haushalt, etwa beim Einkaufen oder Putzen. Speziell geschulte Demenzhelfer stehen bei Bedarf zur Verfügung. „Bei uns spielt die Bezugspflege eine wichtige Rolle, damit sich die Patienten nicht auf ständig wechselnde Mitarbeiter einstellen müssen“, betonen die beiden Geschäftsführer Susanne Ritter und ihr Bruder Markus Ritter. Das 30-köpfige Team orientiert sich dabei an den persönlichen Bedürfnissen der Menschen, schließlich sollen die Patienten bestmöglich versorgt werden.

Die Mitarbeiter sind sehr gut ausgebildet und werden intern ständig fortgebildet.

Dafür werden zurzeit die eigenen Räumlichkeiten der zukünftigen Tagespflege in der Saarbrücker Straße 77 genutzt. Der Pflegedienst Ritter sorgt auch für Nachwuchskräfte. Als einer der ersten ambulanten Dienste bietet der Pflegedienst Ritter seit April des Jahres die generalistische Ausbildung zum Pflegefachmann bzw. zur Pflegefachfrau in Kooperation mit dem UKS Homburg an. Ein weiterer Schüler wird in der Altenpflegeschule der DAA St. Ingbert seit dem 1. Oktober zum Pflegeassistenten ausgebildet. Selbstverständlich unterstützen Pflegedienstleiterin Cathleen Lickteig und ihre Stellvertreterin Luba Brinker das Team und die Patienten auch in dieser unruhigen Zeit nach Kräften. *hup*



Geschäftsführerin Susanne Ritter (links) und Pflegedienstleiterin Cathleen Lickteig vom St. Ingberter Pflegedienst Ritter. Foto: Jörg Huppert

ANZEIGE

## PFLEGEDIENST RITTER GMBH

**Wir sind Ihr Partner in Ihrem zu Hause:**

- Duschen, Waschen und Baden
- An- und Auskleiden
- Zubereiten und Reichen von Mahlzeiten
- Hilfe im Haushalt
- Moderne Wundversorgung / Verbände
- Pflegeberatung, auch für Angehörige
- Betreuung und Urlaubsvertretung
- Injektionen (z. B. Insulin)
- Medikamentengabe



Neuweilerweg 20 | 66386 St. Ingbert

06894/382866 | [info@pflegedienst-ritter.de](mailto:info@pflegedienst-ritter.de) | [www.pflegedienst-ritter.de](http://www.pflegedienst-ritter.de)

# SIKB unterstützt die Energiewende im Saarland

Die saarpfälzische Wirtschaft profitiert seit Jahren von der engen Zusammenarbeit der regionalen Wirtschaftsförderungsgesellschaft Saarpfalz (WFG) mit der Saarländischen Investitionskreditbank (SIKB).



Landrat Dr. Theophil Gallo, Doris Woll (SIKB) und Doris Gaa (WFG) anlässlich der Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung zwischen der WFG und der SIKB.

Foto: WFG, Petra Stein

In Zeiten stetig steigender Energiekosten wird es immer wichtiger, geeignete Maßnahmen zu ergreifen, um Energieverbräuche möglichst gering zu halten. Die SIKB ist die Förderbank des Saarlandes mit dem Ziel, Unternehmen, Existenzgründer und Privatkunden bei ihrer Investition zu unterstützen und zu begleiten. Zusammen mit der KfW Bankengruppe bietet sie Finanzierungsinstrumente an, mit denen sowohl Privatpersonen als auch Unternehmen bei Energieerzeugung, Energieeinsparung und Energieeffizienz unterstützt werden.

## Energie effizienter nutzen

Wenn in fünf Jahren die von der Bundesregierung beschlossene Energiewende greift und die letzten Atomkraftwerke vom Netz gehen, muss Deutschland in der Lage sein,

seinen Stromverbrauch weitgehend aus erneuerbaren Energien zu decken. Zum Erreichen dieses ambitionierten Vorhabens ist es ebenfalls erforderlich, dass weniger verbraucht und Energie effizienter genutzt wird als bisher. Das Portfolio der KfW bietet vielfältige Finanzierungsbausteine, mit denen der Umbau der Energieversorgung in Deutschland bewältigt werden kann. Haus- und Wohnungseigentümer werden beispielsweise unterstützt, wenn eine Wohnimmobilie energetisch saniert wird.

## Steigerung des Wohnkomforts

Mit den KfW-Mitteln können unter anderem die Dämmung von Fassaden, Wänden und Dächern, der Austausch von Fenstern, Türen und Heizungen sowie der Einbau von Lüftungsanlagen finanziert werden. Auch Baunebenkosten

wie Architekten- und Ingenieurleistungen sowie Planungs- und Baubegleitleistungen können damit abgegolten werden. Immobilienbesitzer profitieren durch dauerhafte Energiekosteneinsparungen von bis zu zwei Dritteln. Allein eine Fassadendämmung verringert den Energiebedarf um über 20 Prozent. Energetische Sanierungen helfen jedoch nicht nur beim Sparen: Sie steigern den Wohnkomfort und zugleich auch den Wert der Immobilie. Häuser oder Wohnungen, die modernsten Standards entsprechen, lassen sich besser verkaufen beziehungsweise vermieten.

### KfW-Energieeffizienzprogramm

Im gewerblichen Bereich bietet die KfW ebenfalls vielfältige Finanzierungsangebote rund um Investitionen, die Energieeffizienz zu erzielen, zum Beispiel im „KfW-Energieeffizienzprogramm“. Vergleichbar zum Privatsektor werden auch hier Mittel bereitgestellt für energetische Sanierungsmaßnahmen am Gebäudebestand, so im Bereich Gebäudedämmung, Haus- und Energietechnik oder Heizanlagen beziehungsweise für energieeffiziente Neubauten. Zu den Förderinhalten gehören ebenso Anschaffungen energieeffizienter Maschinen, Lüftungs- und Kälteanlagen, Be-

leuchtungssysteme, Informations- und Kommunikationstechnik, Anlagen zur Wärmerückgewinnung und Abwärmenutzung und vieles mehr.

Bei weiteren Fragen rund um das Thema Energieeffizienz beziehungsweise Erneuerbare Energien, sowohl im privaten als auch im gewerblichen Bereich, ist das Vertriebsteam der SIKB unter der Rufnummer (06 81) 30 33-0 erreichbar.

Markus Allgayer



Landrat Dr. Theophil Gallo und Doris Woll von der Saarländischen Investitionskreditbank unterzeichnen die Kooperationsvereinbarung. Foto: WFG, Petra Stein

ANZEIGE



### Wir fördern die **Wände**

- Energieeffizient sanieren
- Barrierefrei modernisieren
- Wohnraumförderungen
- Wohnungseigentümergeinschaften-Finanzierungen
- Photovoltaik
- Kaufen
- Bauen



Ihr **persönlicher** Wohnbau-Berater **06 81 30 33-333**

**SIKB**  
www.sikb.de

»»» Die KfW-Förderung für Ihr Zuhause: Jetzt von günstigen Zinsen und Zuschüssen profitieren

Bank aus Verantwortung

**KFW**



Viele Gründer aus der Biosphäre Bliesgau, die im Nebenerwerb starten, beschäftigen sich mit regionalen Produkten.

Foto: Biohonig Wenzel, Andrea Hempel

# Start im Nebenerwerb erleichtert den **Einstieg in die Selbstständigkeit**

Viele Existenzgründer aus dem Biosphärenreservat Bliesgau haben sich nebenberuflich und schrittweise eine neue Existenz aufgebaut. Gründliche Vorbereitung und passende Räumlichkeiten sind dabei das A und O für einen gelungenen Start.

**S**eminare zum Thema „Existenzgründung im Nebenerwerb“ sind bei der Wirtschaftsförderung Saarpfalz (WFG) in den letzten Jahren kontinuierlich gut besucht. Rund 120 Teilnehmer nahmen durchschnittlich pro Jahr an den Seminaren teil und das mit steigender Tendenz. Die Veranstaltung wird aufgrund der aktuellen Situation derzeit von der WFG Saarpfalz live via Internet übertragen. So können die Teilnehmer bequem von zu Hause aus mehr über die Rahmenbedingungen sowie die Chancen und Risiken dieser Form der Existenzgründung erfahren.

In der Online Veranstaltung geht es um die Klärung von Fragen wie: „Was sollte ich bei der Anmeldung einer nebenberuflichen Selbstständigkeit beachten?“. „Wie sehen meine individuellen Voraussetzungen für eine Gründung

im Nebenerwerb aus?“. „Welche Steuern kommen auf mich zu?“. „Welche Auswirkungen hat eine nebenberufliche Selbstständigkeit auf Krankenversicherung und Altersvorsorge?“. „Welche anderen Versicherungen benötige ich?“. Das nächste Seminar dieser Art findet am 03. März 2021 statt. Die Teilnehmer können sich mit Zugangsdaten bequem von zu Hause aus dem Video-Seminar zuschalten.

Die Vorteile der Gründung im Nebenerwerb liegen auf der Hand. Die Selbstständigkeit lässt sich mit der Sicherheit einer Festanstellung Stück für Stück in Ruhe aufbauen. 60 Prozent aller Gründer starten inzwischen nebenberuflich und bauen schrittweise und ohne größeres Risiko eine neue Existenz auf. Je nach Geschäftsidee kann man dabei auch Fördermöglichkeiten ausschöpfen.

Viele der potentiellen Existenzgründer stammen aus





Im Bliesgau-Regal findet sich eine große Auswahl an regionalen und saisonalen Produkten. Die Hersteller kommen aus der Region, viele davon sind auch zunächst im Nebenerwerb gestartet.

Foto: Elke Birkelbach

dem Biosphärenreservat Bliesgau, wie aus einer aktuellen Auswertung der WFG deutlich wird. Im Jahr 2020 sind es derzeit sogar mit 54 Prozent mehr als die Hälfte aller Kontakte der WFG aus dem Bereich Existenzgründung. Auch bei den Branchen der möglichen Gründungen lassen sich Schwerpunkte erkennen. Diese kommen vermehrt aus den Bereichen Gesundheit und Wellness, Service rund ums Haus und Garten, Kunsthandwerk oder Gastronomie und regionale Produkte. Aber auch ganz individuelle Geschäftsideen sind darunter; manche UnternehmerInnen machen so ihr Hobby zum Beruf.

Wie Studien gezeigt haben, hängen eine gründliche Vorbereitung und das Überleben der Gründungsfirmen unmittelbar zusammen. Deshalb bietet die WFG auch gezielt Einzelberatungen an. Gründungsinteressierte erhalten dabei von neutraler Stelle umfassendes Feedback und praktische Tipps zu ihrer Geschäftsidee.

Auch geeignete Räumlichkeiten sind für den Geschäftserfolg wichtig. Im Gründer- und Mittelstandszentrum im Saarpfalz-Park Bexbach stehen jungen Unternehmen Einzelbüros, Produktionshallen oder auch ein Coworking Space zur Verfügung. Speziell im Coworking Space gibt es voll ausgestattete Büroräume, die man stunden-, tage oder wochenweise nutzen kann. Die Mieten in allen Einheiten sind moderat und die Verträge mit kurzen Bindungsfristen. So kann man recht einfach und ohne längerfristige Verpflichtungen starten. Vor Ort werden die Unternehmen von der WFG Saarpfalz betreut.

ps



Doris Gaa, Geschäftsführerin der Wirtschaftsförderung Saarpfalz und Uwe Schwan, GUB AG, beim Online Seminar zum Thema Existenzgründung im Nebenerwerb.

Foto: WFG Saarpfalz, Petra Stein



## INFOS

Aktuelle Informationen und praktische Tipps zu Ihrer Existenzgründung im Saarpfalz-Kreis finden Sie unter [www.wfg-saarpfalz.de](http://www.wfg-saarpfalz.de). Kontakt: [info@wfg-saarpfalz.de](mailto:info@wfg-saarpfalz.de) oder (06826) 52 02-0. Unsere Angebote sind für Sie kostenlos.

**Hotline für Gründerinnen und Gründer im Saarpfalz-Kreis: Donnerstag, 3. Dezember 2020 von 9 bis 16 Uhr.** Rufen Sie uns an! Stellen Sie gezielt Ihre Fragen zu Ihrem Gründungsvorhaben. Gerne können Sie auch individuell Ihren Beratungstermin an einem anderen Tag per Telefon, Videokonferenz oder vor Ort (unter Beachtung der AHA-Regeln) vereinbaren!

ANZEIGE

Raum für Gründerideen:

# MEHR ALS EIN ARBEITSPLATZ

Coworking Space Saarpfalz-Park Bexbach

**Gewinnen Sie mit Ihrer Gründungsidee die Miete für 6 Monate!**

Starten Sie erfolgreich im neuen Coworking Space im Gründer- und Mittelstandszentrum. Machen Sie mit und bewerben Sie sich spätestens bis zum 15. Februar 2021 mit Ihrem Gründungsvorhaben!

**Einfach einziehen und loslegen – Ihre Vorteile:**

- Voll ausgestattete Büroräume
- Besprechungs- und Veranstaltungsräume
- Technische Infrastruktur (u.a. Internet 100 MBit/s)
- Kaffeeküche
- ausreichende Parkplätze
- naturnahes Umfeld mit Relax-Möglichkeiten
- Kontakte zu vielen anderen Unternehmen

Weitere Infos unter [www.saarpfalz-park.de](http://www.saarpfalz-park.de)

# Dem Saarpfalz-Kreis treu geblieben

Im Januar 2020 hat Comline seinen neuen Firmensitz im schönen Mandelbachtal bezogen. Verkehrsgünstig direkt an der B 423 gelegen, bietet das moderne, attraktive Gebäude genügend Raum für Büros und Lager. Denn: Comline will weiter wachsen.



Das Team der Comline Kommunikations- und Sicherheitstechnik.

Foto: Comline

## Kontakt

**Comline**  
Große Heide 3a  
66399 Mandelbachtal  
Telefon:  
(0 68 03) 99 59 99-0  
info@comline-tech.de  
www.comline-tech.de

**E**inher ging der Umzug von Blieskastel nach Mandelbachtal mit einem Firmenjubiläum: Vor 30 Jahren wurde das Familienunternehmen gegründet, Sieglinde Degro führt es nun gemeinsam mit den Söhnen Julian Jung, verantwortlich für die Technik, und Fabian Jung, der den Vertrieb leitet.

Comline ist Spezialist für Kommunikations- und Sicherheitstechnik sowie Telematik. In diesen drei Geschäftsfeldern hat sich das Team mit insgesamt neun Mitarbeitern seit der Firmengründung eine umfassende Expertise erworben. Davon profitieren branchenübergreifend regionale, nationale und internationale Kunden.

Die professionellen Kommunikationslösungen von Comline umfassen die individuelle Beratung, die fachgerechte Installation von TK-Anlagen und die regelmäßige Wartung. Auch bei einer bestehenden TK-Infrastruktur werden Wartungen ausgeführt und für eine zukunftsfähige Nutzung neueste Technologien integriert. Denn ein großes Plus von Comline ist die Zertifizierung durch und die Zusammenarbeit mit führenden TK-Anlagenherstellern wie z.B. Panasonic, Alcatel oder Mitel.

Das Angebotsspektrum von Comline im Geschäftsfeld Kommunikationstechnik umspannt dabei klassische Telefonanlagen, die Entwicklung cloudbasierter Lösungen, die optimale Kombination von Festnetzanschlüssen mit Mobilfunkverträgen und die Verbindung von TK-Anlagen mit Lichtrufsystemen.

Lichtrufanlagen kommen beispielsweise in Seniorenresidenzen oder Alten- und Pflegeheimen zum Einsatz. Denn hier ist eine schnelle und problemlose Kommunikation zwischen Pflegepersonal und Patienten oder Bewohnern lebensnotwendig. Comline hat in diesem Segment zu zahlreichen Betreibern von Alten- und Pflegeheimen langjährige Geschäftsbeziehungen aufgebaut. Das zertifizierte Fachpersonal installiert und wartet deren Anlagen in bundesweit über 90 Einrichtungen. Man schätzt die Zuverlässigkeit, die hohe Flexibilität und die schnelle Reaktionszeit des Comline-Teams mit dem 24-Stundenservice im Pflegebereich. Und nicht zuletzt profitieren die Kunden auch hier von der Zusammenarbeit zwischen Comline und führenden Herstellern wie Ackermann, Zettler oder Tetronik.

Im Geschäftsfeld Telematik, also dem digitalen Fuhrpark- und Flottenmanagement, bietet Comline maßgeschneiderte Lösungspakete u.a. für Speditionen, das Handwerk oder Baufahrzeuge an. Damit werden Bereiche wie Logistik, Fahrzeug-Disposition und das Auftragsmanagement miteinander verknüpft und optimal gesteuert. Und nicht zuletzt bieten diese Systeme einen guten Diebstahlschutz.

Übrigens Diebstahl: Die dunkle Jahreszeit beginnt. Hausalarm schreckt Einbrecher und Diebe ab. Für die Installation von Alarm- und Videoüberwachungsanlagen – privat oder geschäftlich – ist Comline ein zuverlässiger Ansprechpartner.

hup

*„Ich habe mich über die Ansiedlung von Comline in unserer Gemeinde sehr gefreut. Das Gebäude an der B 423 ist ein richtiger Eyecatcher. Dass für den Bau regionale Firmen beauftragt wurden, ist unter dem Gesichtspunkt der Nachhaltigkeit und einer regionalen Wertschöpfungskette ein weiterer positiver Aspekt.“*

**Maria Vermeulen, Bürgermeisterin der Gemeinde Mandelbachtal**



# Das Küchenloft setzt auf Nachhaltigkeit

Bereits bei der Sanierung der Geschäftsräume in der ehemaligen Postbuswerkstatt in der Nähe des Homburger Hauptbahnhofs spielte Nachhaltigkeit für die Küchenloft-Inhaber Stefan und Tim Martens eine große Rolle.



Selber kochen macht erst in einer perfekt eingerichteten Küche Spaß.

Foto: Martens & Martens

Die komplette Dachfläche wurde mit einer Photovoltaik-Anlage ausgestattet. Der daraus erzeugte Strom speist die Ladestation für einen Elektro-Firmenwagen und fließt in den Strombedarf im Küchenstudio ein. Die Fassaden- und Dachsanierung gewährleistet einen geringen Wärmeenergiebedarf und die bei der Küchenmontage anfallenden Verpackungen werden nach dem Kreislaufwirtschaftsgesetz dem Recycling zugeführt.

Stefan und Tim Martens führen im Küchenloft Hersteller, deren Küchen unter Gesichtspunkten der Nachhaltigkeit produziert werden. Häcker-Küchen beispielsweise ist

der erste und bisher einzige Küchenmöbelhersteller, dessen komplettes Produktportfolio klimaneutral ist. Ballerina-Küchen achten schon bei Produktentwicklung und Maschinenausrüstung auf Aspekte der Nachhaltigkeit.

Bei der Küchenplanung setzt das Team natürlich auf moderne und energiesparende Elektrogeräte, die Grundvoraussetzungen für Freude am Kochen sind. Wer selbst aktiv kocht und keine Fertigprodukte oder Fast Food verwendet, der vermeidet Abfall. Und erlebt einen ganz anderen Bezug, beispielsweise zu regionalen Lebensmitteln oder saisonalem Obst und Gemüse. *hup*

ANZEIGE

## Eine Küche kauft man nicht „von der Stange“.

Eine Küche muss begeistern. Und zwar sowohl in ihrem Stil als auch in Ihrer Funktion.

Wir komponieren mit Ihnen gemeinsam Ihre Traumküche. Wir beraten Sie ehrlich und bieten faire Preise.

Wir begleiten Sie von der Idee bis zur fertigen Montage. Fordern Sie uns!

Tim & Stefan Martens mit Team



## Martens & Martens - Das Küchenloft

66424 Homburg, Richard-Wagner-Str. 20. Telefon 06841 / 92 24 90 [www.kuechenloft-martens.de](http://www.kuechenloft-martens.de)  
Dienstag - Freitag 10.00-13.00 und 14.30-19.00 Uhr, Samstag 10.00-16.00 Uhr. Montag geschlossen.



# Nachhaltig, kreativ und engagiert

Steinmetz- und Steinbildhauermeisterin Astrid Hilt und ihr Mann Ralf Jenewein, Steinbildhauer und Dipl. Grafik-Designer, setzen Nachhaltigkeit in ihrem Handwerksbetrieb Formenpark in vielen Facetten um.



Das Madonnenrelief war ein Filmrequisit in der saarländischen Mundartserie „Unter Tannen“ von Thomas Scherer. Foto: Ella Hilt

Die Arbeit von Steinmetzen und Steinbildhauern umfasst häufig die Sanierung und Restaurierung von historischen Gebäuden. Dabei muss oftmals schon aus Gründen der Denkmalpflege nachhaltig mit regionalen Natursteinen gearbeitet werden. Gleichzeitig ist dies umweltschonend, denn die Transportwege sind kurz.

Astrid Hilt und Ralf Jenewein verstehen Nachhaltigkeit jedoch wesentlich umfassender. Sie haben den Anspruch, mit ihrer Arbeit die Grundlagen dieses alten Handwerks zu erhalten und weiterzugeben. Wie ein roter Faden zieht sich dieser Anspruch seit der Gründung von Formenpark im Jahr 2004 durch die Unternehmensgeschichte. Er spiegelt sich in allen Tätigkeitsfeldern des Handwerksbetriebs wider: In den künstlerischen Arbeiten ebenso wie in der Restaurierung und Sanierung von historischen Gebäuden und in der Gestaltung von Grabmälern.

Bei der Ausarbeitung von Grabmälern legen Astrid Hilt und Ralf Jenewein großen Wert auf die individuelle Gestaltung. Astrid Hilt erläutert: „Man kann auch aus einfachen Steinmaterialien, wie beispielsweise regionalen Steinen, durch eine bildhauerische und individuelle Gestaltung ein Denkmal der Erinnerung schaffen. Daher verstehen wir die Gestaltung eines Grabmals immer auch als Trauerarbeit für

die Hinterbliebenen und eine Respektbezeugung an den Verstorbenen.“

Die Unternehmensstruktur von Formenpark ist gleichermaßen vom Gedanken der Nachhaltigkeit geprägt. Die Schaffung von familienfreundlichen Arbeitsbedingungen, das Fördern der Potentiale und die Berücksichtigung der sozialen Situation der Mitarbeiter sind gelebte Unternehmenskultur. Dazu gehört auch die Besetzung der Arbeitsplätze möglichst zu gleichen Teilen mit Frauen und Männern ebenso wie die Integration von Geflüchteten in das Unternehmen.

Bereits 2015 stellten Hilt und Jenewein geflüchteten Künstlern ihre Werkstatt zur Verfügung und organisierten mit ihnen eine Reihe von Gemeinschaftsausstellungen; zwischenzeitlich haben sie einen Bildhauer aus Aleppo eingestellt. Ralf Jenewein betont: „Wir haben festgestellt, dass unsere nachhaltige Unternehmensausrichtung auch ökonomisch sinnvoll ist. Denn gut ausgebildete MitarbeiterInnen, die sich darüber hinaus mit dem Unternehmen identifizieren, liefern eine gute Arbeit ab. Dies führt zu einer hohen Kundenzufriedenheit, generiert Folgeaufträge und führt damit letztendlich zu einer langfristigen Sicherung von Arbeitsplätzen.“ Formenpark ist Mitglied im Verein „Handwerk mit Verantwortung“, der 2019 mit dem Bundespreis Nachhaltigkeit in der Kategorie „Wirtschaft“ ausgezeichnet wurde. *hup*

*„Im Steinmetz- und Bildhauer-Betrieb Formenpark werden Naturprodukte und regionale Werkstoffe verarbeitet, wodurch die Umwelt entlastet wird. Frau Hilt und Herr Jenewein engagieren sich in der Flüchtlingshilfe, beschäftigen geflüchtete Menschen und unterstützen sie in ihrer Ausbildung. Als Bürgermeister freut es mich, dass auch kleine und mittlere Unternehmen in der Gemeinde nachhaltig arbeiten und als Arbeitgeber Nachhaltigkeit fördern.“*



Frank John, Bürgermeister der Gemeinde Kirkel

## Kontakt

**Bildhauerei Formenpark  
Astrid Hilt und  
Ralf Jenewein (GbR)**  
Ludwigsthaler Str. 32  
66459 Kirkel-Limbach  
Telefon: (0 68 21) 9 20 86 48  
info@der-formenpark.de  
www.der-formenpark.de



Qualitätsmanagerin Suekran Ceran und Dr. Andreas Dawid mit dem neuen TÜV-Zertifikat.

Fotos: Susanne Lilischkis

# Die Praxis für Radiologie und Nuklearmedizin Zweibrücken: Zertifiziertes Qualitätsmanagement

Die Praxis für Radiologie und Nuklearmedizin Zweibrücken lässt sich seit mehreren Jahren freiwillig vom TÜV zertifizieren. Jetzt wurde das Zertifikat erneuert – für eine fortwährende Optimierung der Praxisabläufe.

Eine gute telefonische Erreichbarkeit und reibungslose Abläufe innerhalb der Praxis – das wünschen sich Patienten von ihrem Arzt. Die Praxis für Radiologie und Nuklearmedizin hat diese Anregungen mit Erfolg umgesetzt. Seit mehreren Jahren lässt sie sich freiwillig vom TÜV nach dem neuesten Standard DIN EN 9001/2015 zertifizieren. Gerade hat sie das Zertifikat erneuern können. „Qualitätsmanagement bedeutet für uns, dass unsere Abläufe überprüft und verbessert werden“, informiert Dr. Andreas Dawid. Suekran Ceran ist schon lange Jahre in der Praxis. Die erfahrene Mitarbeiterin organisiert das Qualitätsmanagement – mit Erfolg. „Ich kenne die Praxisabläufe und weiß, wo man etwas verbessern kann“, ist sie überzeugt. Ganz im Sinne einer zeitgemäßen Führungskultur werden in der Praxis die Anregungen aller Mitarbeiter aufgegriffen. Nach einer wöchentlichen Teambesprechung werden Verbesserungsvorschläge dokumentiert und auf elektronischem Wege allen Beschäftigten zugänglich gemacht. Ausdrücke

auf Papier will man in der Praxis möglichst vermeiden, digital geht vieles schneller und einfacher. Im Rahmen des Qualitätsmanagements wurden daher alle Praxisabläufe elektronisch dokumentiert. Dies erleichtert auch das Einarbeiten von Auszubildenden und neuen Mitarbeitern. Die Beschäftigten haben durch diese Maßnahme stets die benötigten Daten direkt an ihrem Arbeitsplatz – ob in der Patientenannahme, an den Untersuchungsgeräten oder in der Telefonzentrale.

„Wir verbessern fortwährend unsere Praxisorganisation. Das ist kein statischer Prozess, wir müssen uns immer wieder neuen Aufgaben anpassen“, erklärt Dr. Andreas Dawid. Das wurde zum Beginn der Corona-Epidemie deutlich. Die Praxis musste in kürzester Zeit ein Hygienekonzept erstellen. Die Mitarbeiter in der telefonischen Terminvergabe wurden aufgestockt, denn die Patienten dürfen nur noch mit Anmeldung in die Praxis. Das entzerrt die Situation im Wartezimmer. Manchmal sind medizinische Untersuchungen auch dann nötig, wenn Patienten Erkältungssymptome aufweisen oder sogar nachweislich an Covid 19 erkrankt sind. Für sie hat die Praxis Sondersprechstunden eingerichtet. Ebenso für Menschen mit einem erhöhten Risiko an einem Infekt zu erkranken wie z.B. Bewohner von Altenheimen. Mit all diesen Maßnahmen ist für ein Höchstmaß an Sicherheit für die Patienten gesorgt. Eine medi-

zinische Behandlung nach modernsten Standards bietet auch das neu angeschaffte MRT. Dazu hat die Praxis die Haustechnik auf den neuesten Stand gebracht. Die Untersuchungsdauer hat sich mit dem neuen Gerät verkürzt, und das bei besserer Bildqualität. Durch die breitere Öffnung haben auch Angstpatienten weniger Probleme. „Aktuell planen wir die Einführung einer Online-Terminvergabe auf unserer Internetseite“, erklärt Dr. Andreas Dawid. „Diese werden wir zeitnah umsetzen.“

sli/cms



Eine medizinische Behandlung nach modernsten Standards bietet auch das neu angeschaffte MRT. Fotos: Susanne Lilischkis

## Kontakt

**Praxis für Radiologie und Nuklearmedizin**  
Schillerstraße 8  
66482 Zweibrücken  
Telefon 06332 - 566 30  
Fax 06332 - 566 366  
info@radiologie-zweibruecken.de  
www.radiologie-zweibruecken.de

# Die Brotsbrüder

Seit dem Jahr 1904 bäckt die Gersheimer Familienbäckerei Mischo traditionell und mit viel Leidenschaft bestes Brot. Gemeinsam leiten heute David und Thomas Mischo in vierter Generation die Bäckerei mit Hand und Herz.



Die Brotsbrüder Thomas (links) und David Mischo verfeinern die Tradition der Familienbäckerei und backen neue Trends an.

Foto: Bäckerei Mischo

Die Brotsbrüder David und Thomas spielten schon als Kinder in der Backstube oder halfen ihrer Großmutter. Das Bäckerhandwerk haben sie in den Genen, und beide wollten auch nie etwas anderes machen. Für die Mischos ist Brot mehr als nur ein Sattmacher. Denn was gibt es besseres als eine Scheibe gutes Brot mit leckerer Butter? Brot ist ganz viel Liebe, Brot ist Kultur und Brot ist ein kleines Stück Glück. Dafür sorgen in der Bäckerei derzeit 15 Gesellen, drei Meister und zwei Konditoren.

Nachhaltigkeit wird bei der Traditionsbäckerei schon seit sehr langer Zeit praktiziert und erstreckt sich mittlerweile über die gesamte Wertschöpfungskette. Die Brotsbrüder David und Thomas haben seit der Geschäftsübernahme

einige Facetten hinzugefügt. David Mischo: „Wir haben die Retourenquote sehr genau im Blick, es erfolgt eine täglicher Abgleich der Liefermengen an unsere sieben Filialen. Dadurch erreichen wir, dass eine Retourenquote von maximal sieben Prozent nicht überschritten wird. Üblich sind in unserer Branche 20 Prozent.“ Bei einem kleineren Bäckereibetrieb wie Mischo wären das jährlich fast 10 Tonnen an einwandfreien Backwaren, die weggeschmissen würden – eine gigantische Lebensmittelverschwendung.

Daher gehen übrig gebliebene Backwaren täglich an den Lebensmittel-Rettermarkt „Rettich“ nach Saarbrücken, drei Mal wöchentlich kommt die Homburger Tafel und holt Brote ab und der Kältebus Saarbrücken wird ebenfalls versorgt.

Und die Brotsbrüder greifen natürlich auf die alten Techniken des traditionellen Bäckerhandwerkes zurück, die bereits Uropa, Opa und Vater zur Qualitätsverbesserung ihrer Brote eingesetzt haben. Bäckermeister Thomas Mischo erklärt: „Brote mit einem hohen Roggenanteil, die zurückkommen, werden geröstet, gemahlen und mit Wasser zu Brotferment verarbeitet. Das Brotferment wird in die neuen Teige eingearbeitet, steigert das Aroma und sorgt für eine längere Frischhaltung. Wir könnten auch chemische Mittel verwenden, aber das entspräche nicht unserem Anspruch an Geschmack und Qualität unserer Backwaren.“

Geprägt wird der gute Geschmack auch von der hohen Qualität der Rohstoffe, die bei den Mischo verwendet werden. Im Sinne der Nachhaltigkeit – kurze Lieferwege und damit hohen Frische – kommen die meisten Rohstoffe wie Mehl oder Obst für die Konditorware aus der Region. Damit wird auch die regionale Wirtschaft gestärkt. hup



„Die Traditionsbäckerei Mischo ist ein wichtiger Teil unserer Gemeinde, und das seit fast 120 Jahren. Die Brüder Mischo arbeiten ganz im Zeichen der Biosphäre und der Gemeinde Gersheim. Mit innovativen und vor allem qualitätsvollen Produkten begeistert der Familienbetrieb nicht nur die Kunden in Gersheim, sondern landesweit. Der Betrieb ist mittlerweile eine feste Größe in der saarländischen Gastronomie, ein Botschafter für Produkte aus der Biosphärenregion sowie ein zuverlässiger Arbeitgeber.“  
Michael Clivot, Bürgermeister der Gemeinde Gersheim

## Kontakt

**Bäckerei Mischo GmbH**  
Hauptstraße 4  
66453 Gersheim  
Telefon: (068 43) 82 80  
info@baecker-mischo.de  
www.baecker-mischo.de

# Nachhaltige Energielösungen aus einer Hand

Vom Bau und Betrieb von Fotovoltaik-Anlagen bis hin zum Ökostrom und Laden für das E-Fahrzeug bieten die Stadtwerke Homburg ein breites Paket.



Markus Müller (links) und Vadim Allert am Solarcarport vor dem Verwaltungsgebäude der Stadtwerke. Foto: Stadtwerke Homburg

Für das häusliche Laden von Elektrofahrzeugen bieten die Stadtwerke Homburg eine Komplettlösung. Dazu installieren sie als Dienstleistung auf Wunsch eine Ladebox zum sicheren „Auftanken“ zuhause oder im Betrieb. Die Arbeiten werden durch das Fachhandwerk ausgeführt. Ab 2021 gibt es für die Kunden zusätzlich ein Förderprogramm. Selbst installierte Ladeboxen werden mit 250 Euro gefördert. Wer sich für das SWH E-Power Paket entscheidet, erhält 500 Euro Zuschuss. Übrigens: Kunden der Stadtwerke-Ladeboxen sind mit Strom aus Wasserkraft unterwegs. Das gilt auch für die Nutzer der öffentlichen Ladesäulen der Stadtwerke.

Auf Wunsch errichten die Stadtwerke Homburg als Dienstleistung eine Fotovoltaik-Anlage auf dem Dach ihrer Kunden. Die Vorteile: Statt das komplette Geld für die Anlage in die Hand zu

nehmen, pachten die Kunden die Anlage. Planung und Installation übernehmen die Stadtwerke in Verbindung mit dem Fachhandwerk. Mit der gepachteten Anlage sparen dann die Nutzer bis zu 30 Prozent des Strombezugs aus dem Netz der Stadtwerke. Wer den eigenen Solarstrom speichern möchte kann auch eine Hochleistungsbatterie als Dienstleistung einbauen lassen. Dann sind bis zu 70 Prozent des solar genutzten Stroms vor Ort nutzbar.

Beim PV-Anlagencheck überfliegen die Stadtwerke das Dach mit einer Drohne und einer darin installierten Infrarotkamera. Mithilfe der Aufnahmen kann man danach sehen, ob es defekte Flächen innerhalb der PV-Module gibt. Weitere Infos zu den Angeboten und Dienstleistungen können per Mail an [vadim.allert@stadtwerke-homburg.de](mailto:vadim.allert@stadtwerke-homburg.de) erfragt werden. PR

ANZEIGE

## CLEVERE FAIRBINDUNG

Solarstrom vom eigenen Dach +  
Stromspeicher im Keller



Solaranlage +  
Stromspeicher =  
**SWH-SOLAR-  
KOMFORT PLUS**

Für Ihre Energie sind Sie bei uns richtig.

Mit SWH-Solarkomfort PLUS nutzen Sie bis zu 70 Prozent des auf Ihrem Dach erzeugten Stroms selber – dank unserer Stromspeicher auch nachts! Kontakt: 06841 694-219



**MEIN ENERGIE FAIRSORGER.**  
[www.stadtwerke-homburg.de](http://www.stadtwerke-homburg.de)

# Luftfiltergeräte im Einsatz gegen **Aerosole**

Die Entwicklung effektiver Schutzmaßnahmen gegen das SARS-CoV-2-Virus – insbesondere für Innenräume – wird zurzeit intensiv diskutiert. Luftfiltergeräte können hier eine wirksame Unterstützung leisten.



Trotz Luftfiltergeräten sollten man sich weiterhin an die AHA-Regeln halten. Foto:Halfpoint - stock.adobe.com

In medizinischen Bereich wird bei der Übertragung von Viren oft unterschieden zwischen der sog. „Tröpfcheninfektion“ und der Infektion „über Aerosole“. Aktuelle Studien belegen, dass das Corona-Virus auch durch Aerosole übertragen werden kann. Diese „Schwebeteilchen“ von unterschiedlicher Größe befinden sich in der Luft. In Innenräumen ist aufgrund des beschränkten Luftvolumens die Wahrscheinlichkeit einer Anreicherung infektiöser Partikel in der Luft generell höher als im Freien. Eine hohe Raumluftkonzentration mit diesen Partikeln kann bereits durch die normale Atemluft erreicht werden, weshalb die Gesundheitsbehörden zu regelmäßigem Stoßlüften raten.

Nicht immer ist das Lüften von Räumen in ausreichendem Maße möglich, beispielsweise in Klassenzimmern, Besprechungsräumen oder Verbindungsfluren. Vor allem für solche Bereiche können Luft-Filteranlagen, die spezifischen Kriterien entsprechen, eine Lösung bei der Reduktion von Infektionsrisiken durch Viren wie SARS-CoV-2 darstellen. Der Einsatz solcher Anlagen ermöglicht es, die Raumluft auch bei geschlossenen Fenstern so zu reinigen, dass die Viruskonzentration deutlich reduziert werden kann. Derartige Filteranlagen mussten nicht neu erfunden werden. In Praxen sind sie zum Schutz von Arzt und Patienten bereits seit vielen Jahren im Einsatz.

Das St. Ingberter Unternehmen Uhl Absaugtechnik, das sich seit Jahren auf die Installation von Absauganlagen für die Fertigungsindustrie spezialisiert hat, installiert Anlagen, die Aerosole aus der Luft filtern. Diese Anlagen verfügen über Mehrphasenfilter, die Partikel ab einer Größe von 0,01 Mikrometern aus der Luft filtern. Darunter fallen auch Corona-Viren, weshalb die Filteranlagen im Praxistest 99,96 % dieser Erreger zurückhalten.

Um eine ideale Strömungsdynamik der Innenluft zu erzeugen, werden die Luftreinigungsgeräte an der Decke montiert. So kann die mit Aerosolen angefüllte verunreinigte warme Luft schnell und oft durch den Filter nach oben gezogen und gereinigt in den Raum zurückgegeben werden – und das möglichst hindernisfrei. Die von Uhl verwendeten Geräte lassen sich dank der flachen, einfachen Bauweise unter der Decke wie auch in eine abgehängte Decke integriert montieren. Ein weiterer Vorteil gegenüber Standgeräten: Das Betriebsgeräusch ist leiser – besonders wichtig im Dauerbetrieb, wenn das Geräusch etwa im Schulunterricht nicht ablenken soll. *hup*

## Kontakt

**Kurt Uhl WELD-TEC GmbH**  
 Würzbachstraße 69  
 66386 St. Ingbert  
 Tel: (0 68 94) 9 98 33 27  
 info@uhl-absaugtechnik.de  
 www.uhl-absaugtechnik.de



*„Die Kurt Uhl WELD-TEC GmbH verbindet Kompetenz in der Absaugtechnik mit innovativen Ideen zur Pandemie-Bekämpfung. Das Unternehmen löst ein Problem, mit dem wir alle zu kämpfen haben: Die Verringerung der Corona-Virus-Konzentration in der Raumluft. Ein Traditionsunternehmen mit Unternehmergeist, das den Wirtschaftsstandort St. Ingbert charakterisiert.“*

Dr. Ulli Meyer, Oberbürgermeister von St. Ingbert



# Beim Goldankauf in Rohrbach gibt es für Rares Bares

Die Menschen verbringen jetzt sehr viel Zeit zu Hause, beschäftigen sich mit ihrer Wohnung und räumen auf. Und dabei entdecken sie oftmals so manche in Vergessenheit geratene Rarität.

Auch wenn die gefundenen „Schätze“ den eigenen Geschmack nicht immer treffen, stellen sie dennoch einen Wert dar. Ob Gold- und Silbermünzen aus einer alten Sammlung, Gold- und Silberschmuck aus einer Erbschaft oder Schmuck, der einem nicht mehr so recht gefallen mag – mit dem Verkaufserlös lassen sich große und kleine Wünsche schnell und unkompliziert erfüllen.

Doch wohin mit den Fundstücken? Der Goldankauf in Rohrbach von Rosemarie Hoffarth ist in vielen Fällen die beste Adresse. Die Inhaberin nimmt sich Zeit für eine individuelle und kompetente Beratung ihrer Kunden. „Viele Interessenten sind angenehm überrascht, wenn sie hören, welchen Preis wir ihnen zahlen können, und kommen

immer wieder gerne zu uns“, betont Rosemarie Hoffarth.

Der Ankauf erfolgt zu aktuellen Tagessätzen, der Verkaufserlös liegt stets im oberen Bereich, gezahlt wird in bar. Dabei spielen Vertrauen und Diskretion eine wichtige Rolle. Wenn Rosemarie Hoffarth bereits ein Kundengespräch führt, kann der nächste Interessent innerhalb der ansprechend gestalteten Räumlichkeiten in einer separaten Wartelounge Platz nehmen. Und wer aufgrund der aktuellen Situation längere Wartezeiten im Geschäft vermeiden möchte, kann auch gerne einen Termin vereinbaren. Termine und Hausbesuche außerhalb der Geschäftszeiten sind weiterhin jederzeit möglich.

hup



Bares für Rares gibt es bei Rosemarie Hoffarth. Foto: Conny Jung

ANZEIGE

## Goldankauf in Rohrbach

### FAIR – SERIÖS – FREUNDLICH

**Unsere Leistungen:  
Ankauf von**

- ◆ Altgold, Bruchgold, Zahngold
- ◆ Gold- und Silberschmuck
- ◆ Bernstein- und Antikschmuck
- ◆ Gold- und Silbermünzen (auch ganze Sammlungen)
  - ◆ Armband- und Taschenuhren
  - ◆ Silber- und versilberte Bestecke
    - ◆ Schalen, Becher usw.
  - ◆ Zinn-, Kupfer- und Messingartikel
  - ◆ Bergbauartikel (Grubenlampe, Ehrenhäckel etc.)
  - ◆ Artikel aus dem 1. und 2. Weltkrieg (Fotos, Abzeichen, Urkunden, Wehrpässe usw.)
- ◆ Markenporzellan (Meißen, Rosenthal, V&B ...)
  - ◆ Eisenbahnen (Märklin)
  - ◆ DM Scheine, 5 und 10 DM Münzen
  - ◆ Haushaltsauflösungen u. v. m.



**Rosemarie Hoffarth**  
Ihre Top-Adresse für Gold,  
Silber, Münzen und vieles mehr

**IG** Seit über **10** Jahren  
für Sie vor Ort

**Wir zahlen für RARES BARES**

Tel.: 0 68 94/9 55 78 00

[www.hoffarth-gold.de](http://www.hoffarth-gold.de)

**Wir haben  
weiterhin für  
Sie geöffnet!**

**IHRE VORTEILE:**

- ◆ sofort Bargeld
- ◆ Preise nach Tageskurs
- ◆ seriöse Abwicklung
- ◆ langjährige Erfahrung

Obere Kaiserstraße 157 · 66286 St. Ingbert-Rohrbach · Tel.: 0 68 94/9 55 78 00 · Mobil: 01 76/62 75 24 46 ·  
[www.hoffarth-gold.de](http://www.hoffarth-gold.de)

ÖFFNUNGSZEITEN: Mo., Di., Do., Fr.: 10.00–16.00 Uhr | Mi.: 10.00–13.00 Uhr  
Hausbesuche sind nach Absprache jederzeit möglich.



Der Fahrradverkehr ist eine umwelt- und klimafreundliche Verkehrsart.

Foto: Saarpfalz Touristik, Wolfgang Henn

# Fahrradfreundlicher Straßenverkehr

Radfahren hat in puncto klimafreundlicher Mobilität großes Potenzial – im Saarland wird dies bislang kaum ausgeschöpft. Armin Jung, Fahrradbeauftragter der Gemeinde Kirkel, hat wichtige Aspekte für eine Trendwende im Straßenverkehr zusammengefasst.

**E**in klimafreundliches Verkehrskonzept bedeutet eine konsequente Wende in der Verkehrspolitik, im Zentrum stehen die Verkehrsvermeidung und Verlagerung des Verkehrs auf umweltfreundlichere Transportmittel wie beispielsweise das Fahrrad. Damit ließen sich die Treibhausgasemissionen bis 2050 um 95 Prozent reduzieren. Aber warum bewegt sich so wenig, was steht einem raschen Wandel im Weg? „Laut einer Umfrage des renommierten Sozialforschungsinstituts „Sinus“ fahren nur 32 Prozent der Deutschen mit dem Rad zur Arbeit oder zur Ausbildungsstätte, immerhin nutzen 58 Prozent das Rad für Ausflüge und 75 Prozent für Einkäufe oder Erledigungen. Es gibt also keine etablierte Fahrradkultur, die von Kindesbeinen erlernt und eingeübt wird. Ein Blick in die Nachbarländer Holland und Dänemark lohnt sich: In Amsterdam macht der Radverkehr

32 Prozent des Gesamtverkehrs aus, in Kopenhagen sind es 29 Prozent, in Stuttgart gerade mal 5 Prozent. Nicht nur dies, diese Länder investieren konsequent in den Ausbau der Streckennetze, in die Sicherheit und in die Verkehrserziehung und Kommunikation. So nimmt Kopenhagen 35,6 Euro, Holland 11 Euro, aber Stuttgart nur magere 5 Euro pro Einwohner pro Jahr in die Hand. Die Unfallstatistiken sprechen eine deutliche Sprache. Wer in Stuttgart mit dem Rad unterwegs ist, hat ein 10-mal höheres Unfallrisiko als in Holland und ein 17-mal höheres als in Kopenhagen. Zurück zur Sinusstudie: 40 Prozent der Deutschen würden mit dem Rad zur Arbeit oder Ausbildungsstätte fahren, wenn das Radwegnetz gut und sicher ausgebaut ist“, klärt Armin Jung auf.

Die meisten Gefahren im Straßenverkehr lauern in schlecht ausgebauten Fahrradwegen, an Kreuzungen,

Kreiseln oder Durchgangsstraßen. Hohe Bordsteine, fehlende Beschilderungen und schlechte Straßenbeläge verursachen zusätzliche Probleme. Und, ein ganz großes Streitthema ist das Zuparken der Fahrradwege. „Das Thema fahrradfreundlicher Straßenverkehr steht seit langem im Raum, wir müssen uns auch in den Kommunen mit anderen Formen der Mobilität auseinandersetzen. Das Saarland ist klassischerweise ein Autoland, in anderen Regionen Deutschlands und in vielen Großstädten ist man da schon sehr viel weiter“, sagt Armin Jung. In vielen Kommunen Deutschlands sind in den vergangenen Jahren „Arbeitsgemeinschaften fahrradfreundlicher Kommunen (AGFK)“ entstanden. Die AGs setzen sich für einen höheren Radverkehrsanteil in ihrem Bundesland und in ganz Deutschland ein. Auch im Saarland soll eine Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundlicher Kommunen (AGFK) im Saarland entstehen, das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Verkehr will mit diesem Instrument die saarländischen Kommunen in der Radverkehrsförderung unterstützen. Im Fokus stehen der Fahrradverkehr als umwelt- und klimafreundliche Verkehrsart, der Radverkehrsanteil am Modal Split, die Verkehrssicherheit der Radfahrenden, die Verknüpfung zu den Verkehrsträgern des Umweltverbundes sowie die Bildung und Erziehung im Mobilitätsbereich. „Mit der Unterzeichnung des „Letter



Armin Jung ist der Fahrradbeauftragte der Gemeinde Kirkel und kümmert sich um die Verbesserung des Radverkehrs.

Foto: Jörg Huppert

of Intent“ hat die Kommune Kirkel ihr Mitwirken bekundet, denn wir wissen, wie wichtig eine gute Zusammenarbeit und Vernetzung auch auf bundesweiter Ebene ist. Der Fahrradverkehr braucht eine starke Lobby!“, so Armin Jung.

ANZEIGE

# Fahr mit **Plan!**

## SAARFAHRPLAN ALS WEB & APP

### Die Online-Fahrplanauskunft

Mit dem **Saarfahrplan** erhalten Sie mit wenigen Eingaben **verlässliche Fahrplan-Infos für alle** saarländischen und grenzüberschreitenden **Bus- und Bahnverbindungen im saarVV.**

Erstellen Sie **komfortabel und jederzeit einen persönlichen Fahrplan** für Ihre gewünschte **Verbindung – im Web und als App für Android & iOS.**



[www.saarfahrplan.de](http://www.saarfahrplan.de)



Jetzt mit  
**HandyTicket-Shop!**

**saarVV**  
Hier steig' ich ein!

# Ein verantwortungsvoller Handwerksbetrieb

In einer globalisierten Welt erkennen immer mehr Unternehmen, wie wichtig es ist, Ressourcen zu schonen und nachhaltig zu agieren. Als Fachhandwerksbetrieb stellt sich die Homburger Bedachungs-GmbH dieser Verantwortung.



Das Team auf dem Dach – die Zukunft im Blick. Foto Jörg Huppert

Bei der Homburger Bedachung betrachtet man die gesamte Wertschöpfungskette unter nachhaltigen Gesichtspunkten. „Wir setzen bevorzugt auf Produkte aus der Region und arbeiten mit regionalen Lieferanten zusammen. Daher sind unsere Lieferwege kurz“, betont Patrick Weber. Damit stärke man die regionale Wirtschaft und sichere auch Arbeitsplätze.

So ist es nur folgerichtig, das die Homburger Bedachung Mitglied im Umweltpakt Saar ist, einer festen Größe bei der nachhaltigen Entwicklung des Saarlandes. Voraussetzung für die Mitgliedschaft war der Nachweis entsprechender Qualifikationen, die sich der Fachbetrieb im Jahr 2004 erwarb. Als erster Dachdeckerbetrieb Europas hatte er sich nach dem europäischen Umweltmanagementsystem EMAS zertifizieren lassen. Im Juni 2007 erfolgte die Anerkennung als 5-Sterne Meisterbetrieb der Deutschen Bauwirtschaft. Um diese Auszeichnung zu erhalten, müssen die beteiligten Betriebe regelmäßig einen Qualifizierungs- und Fortbildungsprozess durchlaufen. In der höchsten Stufe mit 5 Sternen umfasst dieser anspruchsvolle Qualifizierungsprozess erweiterte Anforderungen, beispielsweise im technischen, bauphysikalischen oder auch kaufmännischen Bereich. hup

## Kontakt

**Homburger Bedachungs-GmbH**  
 Lessingstraße 4  
 66424 Homburg  
 Telefon (0 68 41) 67 0 64  
 homburger.bedachung@t-online.de  
 www.homburger-bedachung.de

**E**in Unternehmen mit Tradition und dem Namen des Standortes im Firmenlogo: Patrick Weber führt in vierter Generation gemeinsam mit Marco Martin als Geschäftsführer, Wolfgang Schütz und Holger Kramer als Gesellschafter in Vorarbeiterfunktion die Homburger Bedachungs-GmbH. Der Fachhandwerksbetrieb steht in seinem Gewerk für traditionelle Handwerkstechnik, die er mit den Anforderungen an den technischen Fortschritt und Innovationen verknüpft.

Dazu gehören auch ressourcenschonendes und nachhaltiges Wirtschaften, beispielsweise beim Einsatz ökologischer Dämmstoffe. Patrick Weber: „Mit Holzwolle haben wir gute Ergebnisse erzielt, insbesondere bei Sanierungsarbeiten an älteren Häusern. Alte Häuser, die ein Leben lang ‚geatmet‘ haben, ersticken gewissermaßen, wenn man sie mit modernen Dämmstoffen einpackt. Holzwolle ist ein natürliches, nachwachsendes Produkt mit zahlreichen bauphysikalischen Vorteilen. Und Holzwolle zeichnet sich durch eine gute Langlebigkeit aus.“ Denn Nachhaltigkeit bedeutet auch, hochwertige Produkte zu verwenden, die erfahrungsgemäß langlebiger sind. Letztendlich schont dies auch die finanziellen Ressourcen der Kunden.

*„Nachhaltigkeitsziele spielen auch in Homburg eine wichtige Rolle. Da das Handwerk eine tragende Säule unserer Gesellschaft darstellt, ist es erfreulich, dass sich auch kleine und mittlere Unternehmen um ein umweltgerechtes Energiemanagement kümmern. Ein gutes Beispiel dafür ist die Homburger Bedachungs-GmbH. Dieses Unternehmen verbindet seit mehreren Generationen traditionelles Handwerk mit modernen Innovationen zum Vorteil der Kunden und der Umwelt.“*

Michael Forster, Bürgermeister der Kreisstadt Homburg





Montage erster Prototypen von Komponenten für mobile Brennstoffzellen.

Foto: Robert Bosch GmbH

## Wandel in der Antriebstechnik Bosch in Homburg bewegt die Zukunft

Das Werk der Robert Bosch GmbH in Homburg ist Leitwerk und Kompetenzzentrum für verschiedene Dieselerzeugnisse und Dieselerzeugnisse und hat eine herausragende Bedeutung im internationalen Fertigungs- und Entwicklungsverbund des Unternehmens.

Beeinflusst durch den Wandel in der Antriebstechnik, vom Verbrennungsmotor hin zur Elektromobilität, erschließt der Standort auch neue Geschäftsfelder. Hierbei spielt vor allem die Wasserstofftechnologie eine bedeutende Rolle. So werden Komponenten für mobile Brennstoffzellen gefertigt, die künftig in Fahrzeugen als Energielieferant für Elektromotoren dienen sollen. Daneben ist das Werk Vor-industrialisierungspartner für weitere Komponenten und Anwendungen der Wasserstoffmobilität.

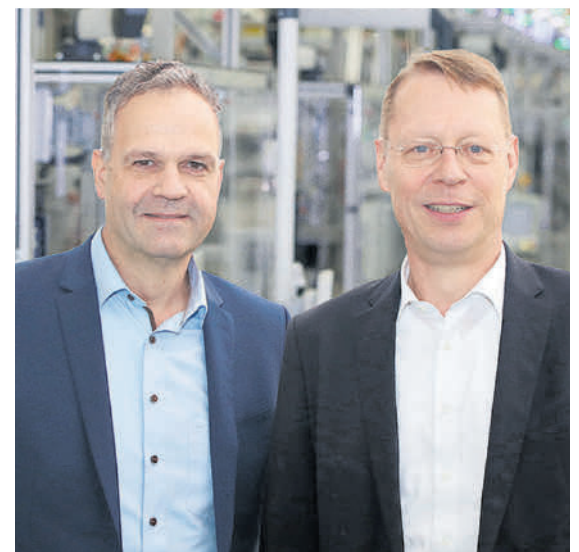
Der Standort setzt seit mehreren Jahren konsequent auf Digitalisierung und entwickelt sich zur Fabrik der Zukunft. Schwerpunkte sind dabei die Bereiche Produktion, Logistik und Energiemanagement.

„Unser Geschäft ist von Megatrends bestimmt wie dem Klimawandel oder dem weltweit steigenden Mobilitätsbedarf“, sagt Oliver Frei, kaufmännischer Direktor des Homburger Werks. „Bosch hat als erstes großes Unternehmen angekündigt, bereits ab diesem Jahr vollständig CO<sub>2</sub>-neutral zu arbeiten, weltweit an allen rund 400 Standorten.“ Da leistet selbstverständlich auch der Homburger Standort seinen Beitrag. Insgesamt wurden in den letzten Jahren durch 600 Energieprojekte etwa 108 Gigawattstunden Energie und damit rund 13 Millionen Euro gespart sowie über 35 000 Tonnen Kohlendioxidemissionen vermieden.

„Diese Erfolge haben uns bewogen, weiter zu denken in Richtung einer CO<sub>2</sub> neutralen Energieproduktion“, berichtet Frei. „Im Rahmen eines Entwicklungsprojekts werden wir ab dem kommenden Jahr einen Wasserstoffkreis aufbauen. Das heißt, wir produzieren grünen Wasserstoff mit der Energie unserer Photovoltaikanlage, können diesen in der Produktion oder für mobile Anwendungen, z. B. unseren Fuhrpark, nutzen oder in elektrische Energie mittels einer stationären Brennstoffzelle zurück umwandeln, um Lastspitzen abzudecken.“

Mobilität zu ermöglichen, ist seit 60 Jahren der Auftrag von Bosch in Homburg. Modernste Dieseleinspritztechnik läuft jährlich millionenfach von den Fertigungsbändern. „Ermöglicht wird dies im Homburger Werk durch die motivierte Arbeit und hohe Kompetenz von mehr als 3.000 Mitarbeitern“, erläutert Stefan Hamelmann, technischer Direktor des Bosch Werkes. „Der Stickoxidausstoß neuester Dieselmotoren, für den die wichtigsten Einspritzkomponenten aus Homburg kommen, ist so gering, dass er praktisch keinen negativen Einfluss mehr auf die Luftqualität hat.“ Der Weg zur emissionsfreien Mobilität muss daher technologieoffen sein. Nur so bleibt Mobilität auch für die breite Bevölkerung bezahlbar. Bosch setzt dabei neben modernen Verbrennungsmotoren auf Elektroantriebe, die Brennstoff-

zelle sowie synthetische Kraftstoffe. „Es wird einen Mix an Antriebstechniken geben, die je nach Einsatzzweck unterschiedlich sind“, sagt Hamelmann. „Mit der Ausrichtung auf moderne Dieselerzeugnisse und Komponenten für mobile Brennstoffzellen, beides insbesondere für den Nutzkraftwagenbereich, bewegen wir die Zukunft.“ *PR*



Die Direktoren des Homburger Werks Oliver Frei (links) und Stefan Hamelmann. Foto: Robert Bosch GmbH

# Pionier der Sonnenenergie

Seit der Gründung von Elektro Udo Schmidt im Jahr 1996 hat sich das Unternehmen zum Vorreiter für Photovoltaik-Anlagen und E-Mobilität entwickelt.



Udo Schmidt an einer Ladestation im Energiepark Bliestal. Die Trafostation im Hintergrund wurde von der Blieskasteler Künstlerin Sam Bister gestaltet. Foto: Jörg Huppert

**A**lles begann als klassischer Elektroinstallationsbetrieb für Privatkunden. Über die Jahre wuchs der Betrieb, neue Geschäftsfelder kamen dazu. Geprägt von einer insgesamt ökologischen Grundeinstellung baute Udo Schmidt die Photovoltaik-Sparte in seinem Unternehmen aus. „Die Stromentstehungskosten liegen hier bei etwa fünf bis zehn Cent, da kommt kein Kraftwerk mit“, erklärt er. Außerdem werde der Strom lokal und dezentral produziert und entlastet so die Netze. Und Udo Schmidt zeigt auch eine deutliche Haltung zur Klimadebatte. „Wir müssen unsere Mobilität grundsätzlich überdenken und umgestalten. Nur so können wir die Energiewende schaffen und die Klimaschutzziele erreichen.“ Konsequenterweise kam

mit dem Bau von Ladestationen für Elektroautos ein neues Geschäftsfeld hinzu. Mittlerweile hat er hier als erfahrener und innovativer mittelständischer Partner mit seinem Unternehmen die meisten öffentlichen Ladestationen im Saarpfalz-Kreis installiert.

Mit dem Bau des „Energiepark Bliestal“ in Blieskastel bündelte er seine Kompetenzen aus den beiden Geschäftsfeldern und geht beispielhaft voran, denn hier werden ausschließlich erneuerbare Energien eingesetzt. Solarzellen auf den Pultdächern speisen tagsüber die Sonnenenergie in die Ladestationen ein, bei schlechter Witterung oder nachts fließt Ökostrom dazu.

Auf dem 2500 Quadratmeter großen Areal befinden sich 48 Stellplätze mit Wechselstrom(AC)-Ladesäulen, die eine Leistung von maximal 22 kWh bieten. Sie werden von seiner Firma an Kurzzeit- oder Dauerparker vermietet. Die Kosten sind mit monatlich knapp 63 Euro inklusive 10.000 Kilometer Fahrleistung überschaubar. Zehn Stellplätze unter einem eigenen Carport sind für Busse, Wohnmobile oder Transporter vorgesehen.

Zurzeit sind zwei Schnellladestationen mit jeweils zwei Ladepunkten direkt an der Florianstraße frei verfügbar. Dieses flexible Gleichstrom (DC)-Ladesystem gibt eine Leistung von maximal 150 kWh ab und lädt die Batterien innerhalb von 30 Minuten auf 80 bis 90 Prozent ihrer Kapazität auf. Hier wird die Batterieladung über die Biosphäre-Ladekarte, die aktuell bei Udo Schmidt erhältlich ist, oder über einen Barcode an der Ladesäule via Handy mit App bezahlt.

Ein zweiter großer Energiepark unmittelbar neben dem Outlet-Center in Zweibrücken ist bereits in Betrieb, ein weiterer in St. Ingbert folgt. Auch Ladestationen für den Endverbraucher im eigenen Haus werden installiert, ebenso wie vor öffentlichen Gebäuden oder Einkaufsmärkten. hup



*„Udo Schmidt setzt mit seiner ökologisch geprägten Grundeinstellung wichtige Akzente für unsere Region. Der Stellenwert der Photovoltaik für saubere, nachhaltige Energiewirtschaft ist inzwischen enorm. Und auch die Elektromobilität ist auf dem Vormarsch. Ein Energiepark mit Ladestationen trägt damit auch zur Unterstützung und Stärkung der Infrastruktur im Biosphärenreservat Bliessgau bei.“*

Bernd Hertzler, Bürgermeister der Stadt Bliestal

## Kontakt

**Elektro Udo Schmidt GmbH**  
 Im großen Gunterstal 4  
 66440 Bliestal-Webenheim  
 Telefon: (0 68 42) 12 34  
 info@elektro-udo-schmidt.de  
 www.elektro-udo-schmidt.de



Jetzt  
beraten  
lassen!

**Selbstständig,  
aber nicht allein.**

**Morgen kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

**Von Mittelstand zu Mittelstand.**

Der Schritt in die Selbstständigkeit braucht eine gute Idee, Mut und ein flexibles finanzielles Fundament. Nutzen Sie deshalb eine ehrliche, kompetente und glaubwürdige Finanzberatung, die erst zuhört und dann berät - unsere **Genossenschaftliche Beratung**.



**Volks- und RaiffeisenBank**  
Saarpfalz eG

[www.vb-saarpfalz.de](http://www.vb-saarpfalz.de)  
[info@vb-saarpfalz.de](mailto:info@vb-saarpfalz.de)

# Offen für neue Ideen Der Saarpfalz-Kreis



WFG Wirtschaftsförderungsgesellschaft Saarpfalz mbH – Ihr Partner im Saarpfalz-Kreis

📅 30. November 2020

Die Mitarbeiter der Wirtschaftsförderung Saarpfalz geben Rat und Unterstützung bei allen Fragen rund um den Unternehmensalltag, die Neugründung oder die Übernahme eines Unternehmens im Saarpfalz-Kreis. Als Schnittstelle zwischen Unternehmen, Kommunen und Landesbehörden unterstützen wir Sie flexibel und kurzfristig!

Überzeugen Sie sich! Kommen Sie auf uns zu!

Doris Gaa  
Geschäftsführerin



Die Mitarbeiter der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Saarpfalz mbH:

Alexander Weber, Birgit Schneider, Alexandra Heß, Doris Gaa (Geschäftsführerin) und Petra Stein  
Foto: [www.pk-fotodesign.de](http://www.pk-fotodesign.de)

[WFG-Team](#) | [Kontakt](#) | [Datenschutz](#) | [Impressum](#)

## Unsere Angebote

### Aktuelles

**Existenzgründung und Unternehmensnachfolge**

**Gewerbeflächen**

**Gewerbeobjekte**

**Veranstaltungen**

**Team**

**Leben und Arbeiten in der Biosphäre**

**Leichte Sprache**

**Biosphärenreservat  
Bliesgau**



Wirtschaftsstandort Biosphäre Bliesgau.  
Nachhaltig zukunftsfähig.

**SAARLAND**

Großes entsteht immer im Kleinen.



## Hotline für Gründerinnen und Gründer im Saarpfalz-Kreis, Donnerstag, 03. Dezember 2020: 9-16 Uhr

Rufen Sie uns an! Stellen Sie gezielt Ihre Fragen zu Ihrem Gründungsvorhaben. Gerne können Sie auch individuell Ihren Beratungstermin an einem anderen Tag per Telefon, Videokonferenz oder vor Ort (unter Beachtung der AHA-Regeln) vereinbaren!

## Beratungstag für Unternehmen zu Corona Überbrückungshilfen im Gründer- und Mittelstandszentrum im Saarpfalz-Park Bexbach

📅 7. Oktober 2020

• WFG

📁 Aktuelles, Veranstaltungen



Im Rahmen eines Beratungstages der Wirtschaftsförderung Saarpfalz wurden Betriebe zu Unterstützungsmöglichkeiten informiert. Aktuell wurden die Zugangsbedingungen für Förderungen abgesenkt und ausgeweitet. Einen Beratungstag zu den Unterstützungsangeboten für kleine und mittlere Unternehmen in der Corona-Krise hat die Wirtschaftsförderung Saarpfalz in Kooperation... [weiter >>](#)

## Corona-Überbrückungshilfen des Bundes für kleine und mittelständische Unternehmen: Antragsfrist verlängert bis Dezember 2020, Zugangsvoraussetzungen vereinfacht

📅 22. September 2020

• WFG

📁 Aktuelles

Die Überbrückungshilfe wird in den Monaten September bis Dezember fortgesetzt. Dabei werden die Zugangsbedingungen abgesenkt und die Förderung ausgeweitet. Kleine und mittlere Unternehmen sowie Soloselbstständige und Freiberufler, die von den Maßnahmen zur Pandemie-Bekämpfung besonders stark betroffen sind und die ihren... [weiter >>](#)

## Handwerker werden? Ja Bitte!: Finde eine Lehrstelle in Deiner Nähe!

Schulabschluss und noch keine Idee wie es weitergeht? [www.lehrstellen-radar.de](http://www.lehrstellen-radar.de) hier gibt es viele freie Lehrstellen – auch in Deiner Nähe. Auch im Handwerk gibt es interessante Karrieremöglichkeiten und viele spannende Berufe! Da ist für jeden was dabei! Informiere Dich für... [weiter >>](#)

## Wirtschaftsförderungsgesellschaft Saarpfalz mbH

Saarpfalz-Park 1, 66450 Bexbach, Tel.: (06826) 5202-0, Fax: (06826) 5208-28, E-Mail: [info@wfg-saarpfalz.de](mailto:info@wfg-saarpfalz.de), [www.wfg-saarpfalz.de](http://www.wfg-saarpfalz.de)